

Inhaltsverzeichnis

A. Ausgangsbasis und Fragestellung.....	1
I. Darlegung des Untersuchungsgegenstands und Problemstellung	1
II. Untersuchungsleitende Fragestellungen und Zielsetzung der Arbeit	3
III. Abgrenzung und Besonderheiten des Untersuchungsgegenstands.....	5
IV. Aufbau der Arbeit	6
 B. Der Ostseefährverkehr im strukturellen Wandel der letzten Jahre	 9
I. Grundlegendes zur Bedeutung des Verkehrs im Ostseeraum	9
1. Die Stellung des Ostseeverkehrs im Weltseetransport	9
2. Struktur des Ostseeverkehrs	10
II. Exogene Einflussfaktoren auf den Fährverkehr im Ostseeraum	14
1. Neuordnung der Verkehrskorridore durch die deutsche Wiedervereinigung und die Transformationsprozesse in Osteuropa	14
2. Wirtschaftliche Rezession in Ostseeanrainerstaaten und die Sicherheits- diskussion im Fährverkehr.....	15
3. Bau von festen Querungen in Skandinavien und deren Auswirkungen auf den Fährverkehr.....	17
4. Beendigung des zollfreien Einkaufs im EU-Raum	21
5. Wettbewerb durch den Luftverkehr und veränderte touristische Trends	23
6. Zukünftige Einflussfaktoren vor dem Hintergrund der EU-Osterweiterung	23
III. Darstellung verschiedener Relationen im Ostseeraum	24
1. Verkehre im südwestlichen Ostseeraum	26
1.1 Die Relation Deutschland-Schweden	26
1.2 Die Relation Deutschland-Dänemark.....	29
1.3 Die Relationen Polen-Schweden und Polen Dänemark	32
2. Verkehre im nordwestlichen Ostseeraum	33
2.1 Die Relation Deutschland-Norwegen	34
2.2 Die Relationen Dänemark/Schweden-Norwegen	36
2.3 Die Relation Dänemark-Schweden und die innerdänischen bzw. innerschwedischen Verkehre	36
3. Verkehre im nordöstlichen Ostseeraum und Langstreckenverkehre.....	38
3.1 Die Relation Deutschland-Finnland	38
3.2 Die Relation Deutschland-Osteuropa	42

3.3 Die Relation Schweden/Dänemark-Osteuropa	44
3.4 Die Relation Finnland-Estland	45
3.5 Die Relation Schweden-Finnland.....	46
C. Konzeptioneller Rahmen	49
I. Einbindung des Untersuchungsgegenstands in einen theoretischen Rahmen	49
II. Handlungstheoretische Ansätze	49
1. Definition und Abgrenzung des Begriffs „Handlung“	50
2. Handlungstheoretischer Hintergrund	50
3. Grundaussagen der Handlungstheorie	51
4. Übertragbarkeit des handlungstheoretischen Ansatzes auf die Entwicklungsperspektiven deutscher Ostseefährhäfen	53
III. Fährhafenentwicklungsprozesse unter Einbezug eines akteursorientierten Ansatzes	55
Exkurs: Die Seehäfen der baltischen Länder und Russlands.....	57
1. Litauens Ostseehäfen	58
2. Lettlands Ostseehäfen	61
3. Estlands Ostseehäfen	64
4. Russlands Ostseehäfen	67
D. Deutsche Ostseehäfen vor den Herausforderungen eines erweiterten Wirtschaftsraums Ostsee im 21. Jahrhundert.....	73
I. Methodische Vorgehensweise bei den empirischen Untersuchungen	73
II. Der Hafen Kiel.....	74
1. Der Standort Kiel als Ostseehafen	75
2. Darstellung der Hafenfazilitäten.....	75
3. Eigentums- und Organisationsform des Seehafens Kiel.....	77
4. Die Entwicklung des Seehafens Kiel	78
5. Das Fähr- und Ro-/Ro-Verkehrssegment im Seehafen Kiel.....	82
5.1 Die Fähr- und Ro-/Ro-Reedereien im Nordeuropa-Verkehr	82
Color Line.....	82
Stena Line	84
Faergerouten Langeland-Kiel	85
Reedereien im Finnland-Verkehr.....	85
5.2 Die Fähr- und Ro-/Ro-Reedereien im Osteuropa-Verkehr	85
LISCO Baltic Service/Scandlines Euroseabridge	85
Weitere Reedereien im Osteuropa-Verkehr	86

6. Stärken und Schwächen Kiels als Ostseehafen	87
7. Entwicklungsperspektiven und Umschlagprognosen für den Seehafen Kiel	90
7.1 Investitionsschwerpunkte und strategische Ausrichtung der zukünftigen Hafenentwicklung	90
7.2 Schätzungen des Gesamtumschlagvolumens bis zum Jahr 2015.....	93
III. Der Hafen Lübeck	97
1. Der Standort Lübeck als Ostseehafen.....	97
2. Darstellung der Hafenzustände.....	98
3. Eigentums- und Organisationsform des Lübecker Hafens	101
4. Die Entwicklung des Lübecker Hafens	102
5. Das Fähr- und Ro-/Ro-Verkehrssegment im Lübecker Hafen.....	107
5.1 Die Fähr- und Ro-/Ro-Reedereien im Nordeuropa-Verkehr	107
TT-Line.....	107
Nordö Link, Scandlines AB, Stena Line.....	109
Weitere Reedereien im Schweden-Verkehr	110
Finnlines.....	110
Transfennica	112
5.2 Die Fähr- und Ro-/Ro-Reedereien im Osteuropa-Verkehr	114
Trans Russia Express, Latlines, Transfennica	114
Weitere Reedereien im Osteuropa-Verkehr	116
6. Stärken und Schwächen Lübecks als Ostseehafen.....	116
7. Entwicklungsperspektiven und Umschlagprognosen für den Lübecker Hafen	121
7.1 Investitionsschwerpunkte und strategische Ausrichtung der zukünftigen Hafenentwicklung	121
7.2 Schätzungen des Gesamtumschlagvolumens bis zum Jahr 2015	125
IV. Der Hafen Rostock	127
1. Der Standort Rostock als Ostseehafen.....	127
2. Darstellung der Hafenzustände.....	128
3. Eigentums- und Organisationsform des Rostocker Hafens.....	131
4. Die Entwicklung des Rostocker Hafens	132
5. Das Fähr- und Ro-/Ro-Verkehrssegment im Rostocker Hafen	137
5.1 Die Fähr- und Ro-/Ro-Reedereien im Nordeuropa-Verkehr	138
Scandlines AG	138
Das Konzept "Via Mare Balticum"	140
TT-Line.....	141
Superfast Ferries	142
Scandlines Estonia, Finnlines	145
5.2 Die Fähr- und Ro-/Ro-Reedereien im Osteuropa-Verkehr	145
Silja Line	145
Scandlines Euroseabridge.....	146
6. Stärken und Schwächen Rostocks als Ostseehafen.....	147

7. Entwicklungsperspektiven und Umschlagprognosen für den Rostocker Hafen	150
7.1 Investitionsschwerpunkte und strategische Ausrichtung der zukünftigen Hafentwicklung	151
7.2 Schätzungen des Gesamtumschlagvolumens bis zum Jahr 2015	155
V. Der Hafen Sassnitz	158
1. Der Standort Sassnitz/Mukran als Ostseehafen	158
2. Darstellung der Hafenzustände	159
3. Eigentums- und Organisationsform des Sassnitzer Hafens	160
4. Die Entwicklung des Sassnitzer Hafens	161
5. Das Fähr- und Ro-/Ro-Verkehrssegment im Sassnitzer Hafen	163
5.1 Die Fähr- und Ro-/Ro-Reedereien im Nordeuropa-Verkehr	163
Scandlines AG, Scandlines AB	163
5.2 Die Fähr- und Ro-/Ro-Reedereien im Osteuropa-Verkehr	165
LISCO Baltic Service/Scandlines Euroseabridge, Trans Russia Express	165
6. Stärken und Schwächen von Sassnitz als Ostseehafen	167
7. Entwicklungsperspektiven und Umschlagprognosen für den Sassnitzer Hafen	170
7.1 Investitionsschwerpunkte und strategische Ausrichtung der zukünftigen Hafentwicklung	170
7.2 Schätzungen des Gesamtumschlagvolumens bis zum Jahr 2015	172
VI. Zusammenfassende Analyse der Fallbeispiele	174
1. Bewertung der vier untersuchten Häfen anhand ausgewählter Kriterien	175
2. Vergleich der prognostizierten Umschlagentwicklung der untersuchten Häfen	177
E. Schlussbetrachtung	179
I. Beantwortung der untersuchungsleitenden Fragestellungen	179
II. Ausblick	184
Anhang	VI
1. Literaturverzeichnis	VI
2. Liste der Interviewteilnehmer	XIX
3. Abbildungsverzeichnis	XX
4. Tabellenverzeichnis	XXII
5. Gesprächsleitfäden	XXIV